

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates Haselbach am 29.7.2021

Bebauungsplan Schmelling II: Abwägung der im Zuge der vorzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen

Dem Gemeinderat lagen die im Zuge der Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen vor. Diese seien „überwiegend unproblematisch“ gewesen erklärte Erster Bürgermeister Haas. Geändert wurden neben textlichen Festsetzungen die Vorgaben für eine Bebauung mit Doppelhäusern: Statt einer verpflichtenden Doppelhausbebauung auf drei Parzellen soll es nunmehr eine Wahlmöglichkeit zwischen Einfamilienhaus- oder Doppelhausbebauung auf sechs der insgesamt 22 Parzellen geben. Die Gesamtgröße des Baugebiets soll trotz der Empfehlung der Regierung von Niederbayern, diese zu reduzieren, angesichts der hohen Zahl an Bewerbern aus dem Gemeindegebiet beibehalten werden. Der Gemeinderat stimmte dem Abwägungsvorschlag des Ingenieurbüros MKS zu.

Neufassung des Bebauungsplans Kleinei-Höfling

Der Entwurf für die Überarbeitung des Bebauungsplans war im Vorfeld vom Bauausschuss in mehreren Punkten modifiziert worden. Mit der Aufstellung des neuen Bebauungsplans sollten die Vorgaben für die Bauherren transparenter und zeitgemäßer gestaltet werden, erklärte Erster Bürgermeister Haas. Eine Beeinträchtigung für die bestehende Bebauung folgt aus der Neufassung nicht. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Aufstellung des Bebauungsplans in der vorgeschlagenen Form.

Beratung über Formulierung eines Gemeindeentwicklungskonzepts

Dem Gemeinderat lag dazu der Bericht der Projektgruppe „Gemeindeentwicklungskonzept“ vor: Auf Basis einer Exkursion in die Marktgemeinde Waldthurn in der Oberpfalz und der Vorabstimmung mit dem Amt für Ländliche Entwicklung wurden fünf Handlungsfelder für die weitere Planung definiert. Nach der Beauftragung eines Planungsbüros solle dazu zeitnah ein Förderantrag beim Amt für Ländliche Entwicklung gestellt werden. Die Erarbeitung des Konzepts stützt sich anschließend auf die aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Der Gemeinderat stimmte diesem Vorgehen einstimmig zu.

Information und Verschiedenes

Die Zustimmung des Gremiums fanden auch die Entwurfsunterlagen für die Außenbereichssatzung Bruckhof. Ferner beriet der Gemeinderat über die Beschaffung von Luftreinigungsgeräten für die Kindertagesstätte St. Jakob. Erster Bürgermeister Haas informierte den Gemeinderat darüber, dass das neu aufgelegte Förderprogramm der Regierung wesentlich voraussetzungsvoller ist als sein

Vorgänger. Mehrere Mitglieder des Gremiums äußerten die Befürchtung, dass in einer möglichen vierten Corona-Welle vor allem Einrichtungen ohne solche Geräte die Schließung drohen könnte. Entsprechend genehmigte der Gemeinderat einstimmig die Beschaffung von sechs Geräten zu Kosten von voraussichtlich mehr als 8.000 Euro.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis davon, dass durch die voraussichtlich etwas sinkende Schülerzahl im kommenden Schuljahr ein deutlicher Rückgang der Förderung für die Offene Ganztagschule an der Grundschule Haselbach zu erwarten ist. Um den Betrieb durch die AWO aufrechterhalten zu können, beschloss das Gremium, ein eventuell entstehendes Defizit durch die Gemeinde zu kompensieren. Gebilligt wurden in der Sitzung ferner mehrere Bauanträge. An die öffentliche Sitzung schloss sich ein nichtöffentlicher Teil an.